

RS OGH 1991/12/5 15Os134/91 (15Os135/91)

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.12.1991

Norm

StGB §34

StGB §287

Rechtssatz

In bezug auf das Grunddelikt fehlt dem Rauschtäter begrifflich die Diskretionsfähigkeit und Dispositionsfähigkeit; er handelt demnach Bezugnehmend auf die verdeckte Tat zwar auf Grund einer Willensreaktion, aber ohne Schuld. Daher sind schuld-mildernde Umstände hinsichtlich des im Rausch begangenen Deliktes, wie etwa Begehung der Rauschtat aus Unbesonnenheit oder durch eine besonders verlockende Gelegenheit verleitet, keine für die Strafzumessung entscheidenden Kriterien.

Entscheidungstexte

- 15 Os 134/91

Entscheidungstext OGH 05.12.1991 15 Os 134/91

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0091121

Dokumentnummer

JJR_19911205_OGH0002_0150OS00134_9100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at